



**Nachhaltig handeln**  
in Unternehmen  
Klimawin BW

# Klimawin BW

Entsprechungserklärung

2025

R. STAHL

# Inhaltsverzeichnis

|   |   |
|---|---|
| Inhaltsverzeichnis  | 2 |
| 1. Über uns   | 3 |
| 1.1 Unternehmensdarstellung                                     | 3 |
| 1.2 Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement            | 4 |
| 2. Die Klimawin BW  | 5 |
| 2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region | 5 |
| 2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW                            | 5 |
| 2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg                | 6 |
| 3. Unser Klimawin BW-Projekt                                    | 7 |
| 3.1 Das Projekt   | 7 |
| 3.2 Art und Umfang der Unterstützung                            | 7 |
| 3.3 Ergebnisse und Entwicklungen                                | 8 |
| 3.4 Ausblick  | 8 |
| Impressum   | 9 |

# 1. Über uns

## 1.1 Unternehmensdarstellung

Die R. STAHL AG in Waldenburg ist die Muttergesellschaft des R. STAHL Konzerns. Zum Ende des Jahres 2025 gehörten 30 Gesellschaften zum R. STAHL Konzern. Davon sind 18 überwiegend operativ im Explosionsschutz in Europa, im asiatisch-pazifischen Raum sowie in Nordamerika tätig. Zusätzlich sind wir mit weltweit 39 Vertriebsrepräsentanzen im Markt vertreten. Im Jahr 2025 waren weltweit 1.659 Mitarbeiter im R. STAHL Konzern beschäftigt, davon rund 62 % an den deutschen Standorten. Die Nachhaltigkeitsstrategie und die zugehörige jährliche Berichterstattung beziehen sich stets auf den R. STAHL Konzern (nachfolgend R. STAHL), weshalb auch das Klimawin BW Zielkonzept und die Entsprechungserklärung den gesamten Konzern berücksichtigt.

R. STAHL ist ein international führendes Technologieunternehmen mit Fokus auf den elektrischen Explosionsschutz, eines Teilgebiets der Elektrotechnik, dessen Entwicklung wir seit nahezu einem Jahrhundert vorantreiben. Aufgabe des elektrischen Explosionsschutzes ist es, durch geeignete technische Lösungen den jederzeit sicheren Betrieb elektrischer Geräte und Anlagen in explosionsgefährdeter Umgebung zu garantieren – und so Menschen ebenso wie Anlagen und Umwelt mit höchster Zuverlässigkeit zu schützen. Neben dem klassischen Explosionsschutz adressiert R. STAHL auch Anwendungen in sogenannten "Hash Environments", also industrielle Einsatzbedingungen mit besonders anspruchsvollen Umwelтанforderungen wie extremen Temperaturen, Feuchtigkeit, Vibrationen oder korrosiven Einflüssen. Zum Einsatz kommen diese Lösungen dort, wo brennbare Gase, Flüssigkeiten und Stäube industriell produziert, transportiert, gelagert und verarbeitet werden oder bei der Verarbeitung anfallen. Für R. STAHL stellen insbesondere die Branchen Chemie, Pharma, die Liquefied Natural Gas (LNG)- und Erdgas- sowie die Erdölindustrie, aber auch der Schiffbau und die Nahrungsmittelindustrie sowie Anwendungen in sogenannten "Harsh Environments" wichtige Märkte dar.

R. STAHL deckt sämtliche Wertschöpfungstiefen im Explosionsschutz ab: von Einzelkomponenten wie Schalter und Signalgeräte für einfache Anwendungen über Steuerkästen und Anlagensteuerungen zur Verteilung elektrischer Energie bis hin zu komplexen Systemen für Großprojekte, beispielsweise in der Gasförderung oder der (Petro-)Chemie. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf energieeffizienten LED-Beleuchtungssystemen für explosionsgefährdete Bereiche. Das Spektrum reicht vom mobilen Handscheinwerfer bis hin zu spezialisierten Beleuchtungssystemen für Hubschrauberlandeplätze (Helidecks) auf Offshore-Plattformen. Das Portfolio für Automatisierungslösungen zur Steuerung und Überwachung von industriellen Anlagen, darunter das Remote-I/O-System IS1+ sowie Bedieneinheiten und Kamerasysteme. Digitale Funktionen gewinnen im Produktportfolio zunehmend an Bedeutung. Ergänzt wird das Portfolio durch eine hohe Engineering- und Beratungskompetenz, mit der wir unsere Kunden bei individuellen Systemlösungen unterstützen. Flankierend erweitert R. STAHL das Dienstleistungs- und Serviceangebot laufend.

Weitere Details zum Unternehmen und der Wertschöpfungskette finden sich im [aktuellen Geschäftsbericht](#).

## 1.2 Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement

Wir berichten ausführlich über unsere Aktivitäten in unserem integrierten Geschäftsbericht, um die Vorgaben der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) zu erfüllen. Die entsprechenden Standards, die European Sustainability Reporting Standards (ESRS), decken alle wesentlichen Punkte der oben genannten Leitsätze ab. Mit unserem integrierten Geschäftsbericht erfüllen wir gleichzeitig die Vorgaben der Klimawin BW. Unser ausführlicher Bericht kann unter folgendem Link abgerufen werden: [https://r-stahl.com/fileadmin/user\\_upload/mitarbeiter/01\\_DE/02 Unternehmen/03 Investor Relations/02 IR NEWS und Publikationen/01 Finanzberichte/00 Uebersicht/RSTAHL GB 2025 DE.pdf](https://r-stahl.com/fileadmin/user_upload/mitarbeiter/01_DE/02_Unternehmen/03_Investor_Relations/02_IR_NEWS_und_Publikationen/01_Finanzberichte/00_Uebersicht/RSTAHL_GB_2025_DE.pdf)

## 2. Die Klimawin BW

### 2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der Klimawin BW bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

### 2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

#### 2.2.1 Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

#### 2.2.2 Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

### **2.2.3 Ökonomischer Erfolg und Governance**

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

## **2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg**

Ausführliche Informationen zur Klimawin BW und zu weiteren Mitgliedern finden Sie unter:

[www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin](http://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin)

## 3. Unser Klimawin BW-Projekt

Mit unserem Klimawin BW-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

### 3.1 Das Projekt

Unterstütztes Klimawin BW-Projekt: Soziale Projektwoche der Auszubildenden

#### Schwerpunktbereich:

ökologische Nachhaltigkeit: nein

soziale Nachhaltigkeit: ja

Die soziale Projektwoche ist ein fester Bestandteil im ersten Ausbildungsjahr und findet bereits seit vielen Jahren jährlich in der letzten vollen Woche vor den Sommerferien statt. In dieser Zeit engagieren sich die Auszubildenden eine Woche lang in sozialen Einrichtungen und Projekten – etwa bei der Betreuung von Kindern, der Unterstützung von Menschen mit Behinderungen oder bei Angeboten für ältere Menschen. Dabei richten sich die Aktivitäten gezielt nach dem jeweiligen Bedarf vor Ort. Die Auszubildenden übernehmen gesellschaftliche Verantwortung, was nicht nur den Horizont erweitert, sondern auch wichtige persönliche und berufliche Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Einfühlungsvermögen und Verantwortungsbewusstsein fördert. Zudem stärkt das gemeinsame Engagement den Zusammenhalt in der Gruppe – und der Spaß am Helfen sowie die Zufriedenheit über das Geleistete bleiben oft noch lange in Erinnerung.



### 3.2 Art und Umfang der Unterstützung

Art der (geplanten) Förderung: Unterstützung durch Arbeitsstunden

finanziell: nein

materiell: nein

personell: ja

Umfang der Förderung: ca. 700 Arbeitsstunden

An der sozialen Projektwoche nehmen üblicherweise die ca. 20-30 Auszubildenden des ersten Lehrjahres teil. Die Auszubildenden helfen in der Woche vor den Sommerferien an 3-4 Arbeitstagen, an denen keine Berufsschule stattfindet, ganztags in den Institutionen mit.

### **3.3 Ergebnisse und Entwicklungen**

Die soziale Projektwoche im letzten Jahr hat erneut gezeigt, wie wertvoll praktisches gesellschaftliches Engagement für die persönliche und berufliche Entwicklung der Auszubildenden ist. Durch ihren Einsatz in unterschiedlichen sozialen Einrichtungen konnten sie nicht nur konkrete Unterstützung leisten, sondern auch neue Perspektiven gewinnen und ihr Verständnis für soziale Verantwortung vertiefen. Besonders deutlich wurde dabei die Entwicklung wichtiger Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Einfühlungsvermögen und Selbstständigkeit. Gleichzeitig hat die gemeinsame Arbeit den Zusammenhalt innerhalb der Gruppe gestärkt und zu einem positiven Gemeinschaftsgefühl beigetragen. Insgesamt bleibt die Projektwoche nach Rückmeldung der teilnehmenden Auszubildenden als prägende Erfahrung in Erinnerung, die sowohl fachlich als auch menschlich wertvolle Wirkung zeigt.

### **3.4 Ausblick**

Die soziale Projektwoche soll auch in Zukunft fester Bestandteil der Ausbildung bleiben und weiterhin jährlich durchgeführt werden. Ziel ist es, den Auszubildenden auch künftig die Möglichkeit zu geben, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und wertvolle persönliche Erfahrungen zu sammeln.



**Nachhaltig handeln**  
in Unternehmen  
Klimawin BW

# Impressum

## Herausgeber

R. STAHL AG  
Am Bahnhof 30  
74638 Waldenburg

Telefon: +49 7942 943-0

E-Mail: [esg@r-stahl.com](mailto:esg@r-stahl.com)

Internet: <https://r-stahl.com>

## Ansprechperson

Abteilung Governance & Sustainability

## Stand

16.04.2026